Sol da Alma

LENORMANDDEUTUNG

Ausführlicher Bericht

Erstellt für Beatriz

Neunerquadrat · 17. September 2026

DIE FRAGE

Meine Familie ist wegen eines Erbes zerstritten. Wie steht diese Angelegenheit, und wohin entwickelt sie sich?

1	Die Wurzel	**Ring**
2	Was sie prägte	**Berg**
3	Was davon blieb	**Rute**
4	Was zieht	**Wege**
5	Der Kern der Sache	**Kind**
6	Was drängt	**Wolken**
7	Was sich vorbereitet	**Anker**
8	Was geschieht	**Hund**
9	Wo es sich setzt	**Herr**

Die Frage und was die Legung antwortet

Beatriz, Ihre Frage bringt die Teilung eines Familienerbes auf den Tisch, ein Thema, das unter dem Deckmantel materieller Güter fast immer einen Streit um Anerkennung, Zuneigung und alte Kränkungen verbirgt. Hinter der Frage nach dem Verlauf dieses Erbverfahrens steht in Wahrheit die Frage, ob der Zusammenhalt der Familie diese Prüfung übersteht oder ob der gegenwärtige Bruch endgültig wird. Die Legung zeigt ein vielschichtiges Bild, das aber keineswegs verloren ist. Der Tisch bildet eine vollkommen ausgewogene Waage, mit drei schweren, drei günstigen und drei neutralen Karten; das zeigt, dass der Ausgang dieser Angelegenheit noch nicht in Stein gemeißelt ist und unmittelbar von den Handlungen und Entscheidungen abhängt, die jetzt getroffen werden. Die Grundstimmung ist eine des Übergangs: Die Last der Vergangenheit beginnt einer leichteren Energie zu weichen, auch wenn diese noch von Zweifeln durchsetzt ist. Die Angelegenheit spielt sich im Schoß der Familie ab, doch die endgültige Lösung neigt dazu, neue praktische Grundlagen zu schaffen, und verlangt einen klaren Blick, frei vom alten Groll, der den Zwist genährt hat.

Die Wurzel



1 · Ring

Der Ring eröffnet unsere Legung in der Position, die für die Wurzel von allem steht, den Ausgangspunkt dieser Angelegenheit. Diese Karte zeigt einen goldenen Reif, ein Schmuckstück ohne Anfang und Ende, und steht für das konkrete Stichwort Verpflichtung, den Vertrag oder den Kreislauf, der sich schließt. Da er die Wurzel der Frage bildet, zeigt der Ring, dass der Ursprung des Problems genau in einer alten Vereinbarung liegt, in einem Familienpakt oder einem Versprechen, das in der Vergangenheit gegeben wurde und jetzt auf dem Prüfstand steht.

Diese ursprüngliche Verpflichtung hat die Beteiligten verbunden, doch die Art, wie sie angelegt war, hat Fesseln geschaffen, die sich jetzt nur schwer lösen lassen.

Da er neben dem Berg liegt, erfährt der Ring eine tiefgreifende Veränderung. Die Verpflichtung, die ein Element der Verbindung und des Fließens sein sollte, ist frontal gegen eine gewaltige Felswand gestoßen. Das Paar Ring und Berg zeigt uns, dass der Vertrag oder das Erbe zu einer riesigen Blockade geworden ist, in der die in der Vergangenheit festgelegten Regeln jetzt das Vorankommen des Verfahrens verhindern. Diese anfängliche Bindung an den Ring verbindet sich weiter hinten auf dem Tisch auch mit dem Anker; das deutet darauf hin, dass das, was als förmlicher Pakt begann, eine neue Form der Stabilität finden muss, sicherer und weniger den Launen alter Versprechen ausgeliefert.

Was sie prägte



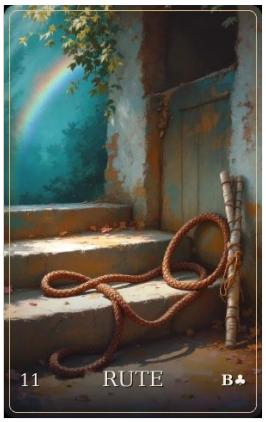
2 · Berg

Der Berg erscheint in der Position dessen, was die Angelegenheit geprägt hat, der Kraft, die diesem Streit seine heutige Gestalt gab. Das Bild dieser Karte zeigt eine steile, mächtige Felserhebung und steht für das konkrete Stichwort Hindernis, die Verzögerung oder die unüberwindliche Blockade. Diese Karte zeigt, dass die Erbteilung von großem Widerstand geprägt war: Die Verständigung erstarrte, und die Positionen der einzelnen Erben wurden hart wie Stein. Der Berg bewegt sich nicht; er verlangt Anstrengung, einen Umweg oder Geduld, um überwunden zu werden, und genau dieses Gefühl der Ohnmacht vor der Barriere hat den Ton dessen bestimmt, was bisher erlebt wurde.

In der Nachbarschaft des Tisches empfängt der Berg den Einfluss des Rings und wirft seinen Schatten auf die Rute. Das Paar Berg und Rute ist äußerst zermürbend: Es zeigt, dass die Blockade der Teilung zu einem Zustand wiederholter Konflikte geführt hat, in dem jeder Versuch, das Hindernis zu überwinden, in bitteren Auseinandersetzungen und in körperlicher und seelischer Erschöpfung aller Beteiligten endete. Die Starrheit des Berges hat das Gespräch in ständige Rutenhiebe verwandelt. Diese Karte verbindet sich außerdem mit der Anwesenheit des Hundes und zeigt, dass

die gegenwärtige Barriere die Treue und die Geduld derer auf die Probe stellt, die sich früher gegenseitig stützten; sie verlangt, zu erkennen, wer auf diesem Spielbrett wirklich ehrlich spielt.

Was davon blieb



3 · Rute

Die Rute nimmt den Platz dessen ein, was von der Vergangenheit geblieben und bis heute angekommen ist. Diese Karte zeigt eine Lederpeitsche, ein Werkzeug der Strafe und der Beharrlichkeit, und steht für das konkrete Stichwort Reibung, den Streit oder die wiederholte Anstrengung, die Kraft kostet und verletzt. Was vom gesamten Erbverfahren bis in die Gegenwart geblieben ist, ist nicht Harmonie, sondern eine Spur harter Worte, Kränkungen, die sich selbst nähren, und die Neigung, immer wieder dieselben Argumente durchzukauen, ohne je zu einer Einigung zu kommen. Die Rute zeigt, dass die Beteiligten einander weiterhin mit Forderungen und Vorwürfen bestrafen.

Betrachtet man die Paare, steht die Rute eingezwängt zwischen dem Berg und den Wegen. Hat der Berg die Blockade gebracht, so hat die Rute diese Blockade in ein schmerzhaftes Beharren verwandelt, und der Übergang von der Rute zu den Wegen zeigt, dass diese ständige Zermürbung die Familie schließlich an eine Weggabelung der Entscheidung gedrängt hat. Das Paar Rute und Wege zeigt, dass es die Müdigkeit der Auseinandersetzungen ist, die jetzt die Notwendigkeit erzwingt, eine Richtung zu wählen, denn niemand hält es noch lange unter den Hieben des Konflikts aus. Diese Zermürbung verbindet sich unmittelbar mit den Wolken und zeigt, dass das Leiden der Rute den Blick der Erben getrübt hat und sie daran hindert, die naheliegendste Lösung zu sehen.

Was zieht



4 · Wege

Die Wege erscheinen in der Gegenwart, in der Position dessen, was die Angelegenheit jetzt zieht, oft aus Gewohnheit oder durch die Umstände. Die Karte zeigt eine Straße, die sich in zwei Richtungen teilt, und steht für das konkrete Stichwort Wahl, die Weggabelung oder die verfügbaren Möglichkeiten. Diese Karte zeigt, dass der gegenwärtige Moment eine klare Richtungsentscheidung verlangt; es ist nicht mehr möglich, die Entscheidung aufzuschieben oder weiter auf beiden Seiten zu stehen. Die Familie steht vor zwei deutlich verschiedenen Möglichkeiten, die Teilung zu regeln, und die Trägheit der Vergangenheit drängt dazu, einen schnellen Weg zu wählen, auch wenn das Zugeständnisse bedeutet.

In der Abfolge der Karten folgen die Wege unmittelbar auf die Rute und liegen neben dem Kind. Das Paar Rute und Wege zeigt, wie wir gesehen haben, die Flucht vor dem Schmerz ins Handeln, doch das Paar Wege und Kind bringt einen sehr positiven Hoffnungsschimmer. Diese Verbindung zeigt, dass die Wahl eines neuen Weges, wenn sie mit innerer Gelassenheit getroffen wird, zu einem vielversprechenden und leichteren Neubeginn führen wird. Die Entscheidung, die ansteht, muss nicht schwer sein; sie kann der Anfang von etwas Neuem und Unkompliziertem sein. Diese Notwendigkeit einer Entscheidung verbindet sich mit dem Anker in der Zukunft und deutet darauf hin, dass die Wahl, die jetzt getroffen wird, das Schicksal festlegen und die Sicherheit bringen wird, die alle suchen.

Der Kern der Sache



5 · Kind

Das Kind nimmt die geometrische Mitte der Legung ein, das Herz der Frage, die Karte, die als Achse dient, um alle anderen zu lesen. Diese Karte zeigt die Gestalt eines Jungen oder eines kleinen Kindes und steht für das konkrete Stichwort Anfang, das Neue oder die Arglosigkeit. Mitten in einem Erbstreit, der gewöhnlich eine Sache erwachsener, gut gepanzerter Menschen ist, zeigt das Kind in der Mitte, dass die Lösung dieser familiären Spaltung über eine einfachere Haltung führt, frei von Stolz und von angesammelten Vorurteilen. Es zeigt auch, dass aus diesem Vorgang etwas Neues entsteht, vielleicht eine neue Familiendynamik oder eine kleine Vereinbarung, die zum Keim des Friedens werden kann.

Das Paar Wege und Kind zeigt, dass die Wahl einer neuen Richtung mit der Reinheit und Beweglichkeit eines Neuanfangs bei null getroffen werden sollte, ohne die Last der Vergangenheit. Andererseits verlangt die Nachbarschaft des Kindes zu den Wolken große Vorsicht. Das Paar Kind und Wolken warnt vor der Gefahr, dass die Arglosigkeit oder Unerfahrenheit einer der Parteien von anderen ausgenutzt wird oder dass übereilte Entscheidungen fallen, bevor alle Fakten klar sind. Ein Nebel der Verwirrung bedroht die Klarheit dieses Neubeginns. Diese zentrale Karte verbindet sich auch mit dem Herrn in der letzten Position; das deutet darauf hin, dass ein männlicher Beteiligter von jugendlicherem Geist oder mit offenerer Haltung eine entscheidende Rolle bei der Lösung dieses Knotens spielen wird.

Was drängt

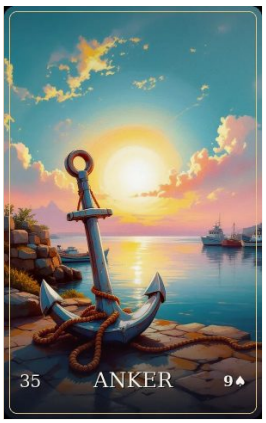


6 · Wolken

Die Wolken erscheinen in der Position dessen, was die Angelegenheit in diesem Moment vorantreibt. Das Bild zeigt einen geteilten Himmel, eine Seite dunkel, die andere heller, und steht für das konkrete Stichwort Verwirrung, den Zweifel oder die fehlende Klarheit. Diese Karte zeigt, dass das Verfahren von allgemeiner Ungewissheit angetrieben wird: Niemand weiß so recht, was die anderen wollen oder welche Folgen jede Entscheidung tatsächlich haben wird. Fehlende Offenheit und Missverständnisse sind der Treibstoff, der das Räderwerk derzeit bewegt, und sie erzeugen Misstrauen und unnötige Verzögerungen.

Betrachtet man die Nachbarschaft, empfangen die Wolken die Energie des Kindes und wirken auf den Anker. Das Paar Kind und Wolken zeigt, dass der gute Wille und der Wunsch, die Dinge zu vereinfachen, an fehlenden Informationen oder an der falschen Deutung fremder Absichten scheitern. Das Paar Wolken und Anker dagegen zeigt, dass trotz der gegenwärtigen Verwirrung eine starke Tendenz besteht, dass dieses Unwetter vorüberzieht und die Angelegenheit schließlich in einem sicheren Hafen vor Anker geht. Der Anker steht für die Stabilität, die auf den Sturm folgt. Die Karte der Wolken verbindet sich außerdem mit der Rute und bestätigt, dass die gegenwärtige Verwirrung das direkte Erbe der Auseinandersetzungen und Reibereien ist, die in der Vergangenheit nicht gut gelöst wurden.

Was sich vorbereitet



7 · Anker

Der Anker erscheint in der Position dessen, was sich in der nahen Zukunft vorbereitet und für Sie noch nicht sichtbar ist. Diese Karte zeigt das schwere Eisen, das Schiffe am Meeresgrund festhält, und steht für das konkrete Stichwort Festigkeit, Stabilität oder die Arbeit, die Halt gibt. Was sich hinter den Kulissen der Zeit abzeichnet, ist die Stabilisierung dieses Erbverfahrens. Die Unsicherheit und Unruhe, die die Teilung bisher geprägt haben, werden allmählich einer Phase größerer Festigkeit weichen, in der sich die Bedingungen der Einigung festigen und endgültige Umrisse annehmen, sodass die Familie wieder festen Boden unter den Füßen bekommt.

Das Paar Wolken und Anker zeigt einen sehr günstigen Übergang: Die Zweifel lösen sich auf, und es entsteht ein schützender Hafen, in dem sich das Wasser beruhigt. Zugleich liegt der Anker in der Zukunft neben dem Hund. Das Paar Anker und Hund gehört zu den tröstlichsten auf dem Tisch, denn es zeigt, dass die Stabilität, die sich vorbereitet, durch Treue, gegenseitige Unterstützung und das Eingreifen von Menschen erreicht wird, denen man voll vertrauen kann. Die Sicherheit des Verfahrens ruht auf aufrichtigen Bündnissen. Diese künftige Stabilisierung verbindet sich auch mit dem Ring in der ersten Position und schließt den Kreis: Die Verpflichtung, die mit Blockaden und Streit begann, wird schließlich ihren Anker und ihre angemessene rechtliche und praktische Form finden.

Was geschieht



8 · Hund

Der Hund erscheint in der Position dessen, was tatsächlich geschehen wird, wenn der gegenwärtige Kurs beibehalten wird. Die Karte zeigt ein wachsames, freundliches und beschützendes Tier und steht für das konkrete Stichwort Treue, Freundschaft oder den Verbündeten, der an Ihrer Seite steht. Dieser Ausgang zeigt, dass das Erbverfahren die familiären Bande nicht völlig zerstören wird, anders als die vergangenen Auseinandersetzungen befürchten ließen.

Ein Mensch großen Vertrauens wird sich nähern, eine Figur, die als Vermittlung oder als schützender Hafen wirkt und gesunden Menschenverstand, Treue zu den Vereinbarungen und einen Geist gegenseitiger Hilfe mitbringt, der entscheidend sein wird, um das Verfahren zu besiegeln.

In der abschließenden Abfolge der Legung wird der Hund vom Anker beeinflusst und wirkt unmittelbar auf den Herrn. Das Paar Anker und Hund sichert zu, dass die Einigung sicher und von treuen Menschen geschützt sein wird, sodass neue Stolpersteine nicht alles zunichtemachen. Das Paar Hund und Herr wiederum zeigt, dass sich diese Energie der Treue und Zusammenarbeit in einer konkreten männlichen Figur verkörpern wird, die sich als echter Verbündeter im Verfahren erweist und schützend und treu im gemeinsamen Interesse handelt. Diese wohltuende Gegenwart verbindet sich unmittelbar mit dem Berg der Vergangenheit und zeigt, dass die Starrheit des Hindernisses schließlich durch die Beharrlichkeit einer aufrichtigen Freundschaft und durch ethisches Verhalten überwunden wird.

Wo es sich setzt



9 · Herr

Der Herr schließt die Legung in der Position ab, in der sich alles setzt, dem Zustand, in dem die Dinge am Ende des Weges verbleiben. Diese Karte zeigt die Gestalt eines Mannes mit fester Haltung und direktem Blick und steht für das konkrete Stichwort der Mann in der Frage, der eine einflussreiche männliche Figur im Verfahren sein kann oder die Energie des Handelns, der Logik und der Festigkeit, die sich durchsetzt, um die Angelegenheit zu lösen. Dieser Ausgang zeigt, dass die Lösung der Teilung eine sehr pragmatische, vernünftige und bestimmte Haltung verlangen wird.

Die Angelegenheit wird sich nicht mit Gefühlsduselei lösen, sondern mit direktem, klarem und gut umrissenem Handeln, wie es einem strukturierten Verstand entspricht.

Das Paar Hund und Herr, das diese letzte Reihe krönt, zeigt, dass dieser Mann oder diese männliche Energie von Treue und dem Wunsch geleitet sein wird, die Familie und die getroffenen Vereinbarungen zu schützen. Es ist ein wohltuender Einfluss, der Ordnung bringt, wo vorher Chaos herrschte. Da dies die letzte Position auf dem Tisch ist, setzt sich die Angelegenheit dadurch, dass jemand die Zügel in die Hand nimmt, dem Zögern ein Ende setzt und die Verantwortung übernimmt, das Verfahren abzuschließen. Diese Karte öffnet die Zukunft für eine sehr praktische und strukturierte Lösung, in der Vernunft und gegenseitiger Respekt schließlich über die emotionale Unordnung siegen werden, die den Beginn des Streits geprägt hat.

Die Deutung im Ganzen

Beatriz, die Gesamtbetrachtung dieses Neunerquadrats zeigt ein Bild deutlichen Übergangs. Der Tisch ist sehr ausgewogen geteilt: Wir haben drei schwere Karten am Anfang (**Berg**, **Rute** und **Wolken**), drei neutrale, die Handeln verlangen (**Ring**, **Wege** und **Kind**), und drei günstige am Ausgang (**Anker**, **Hund** und **Herr**). Diese Verteilung sagt uns, dass das Schlimmste dieses Erbverfahrens bereits der Vergangenheit und der

unmittelbaren Gegenwart angehört; die Zukunft hält eine dringend nötige Beruhigung und Stabilisierung bereit. Das Thema, das den Tisch beherrscht, ist die Neuordnung der Familienbeziehungen durch eine neue Haltung, versinnbildlicht durch das Kind in der Mitte und den Herrn am Ende.

Die Kraftlinien der Legung zeigen einen klaren Gegensatz zwischen der Starrheit der Vergangenheit und dem Fließen der Zukunft. **Berg** und **Rute**, die für Sturheit und fruchtlose Auseinandersetzungen stehen, finden ihr Gegengewicht in **Anker** und **Hund** , die Sicherheit und Treue in den Schoß der Familie zurückbringen. Es gibt einen deutlichen Dialog zwischen dem **Ring** (dem ursprünglichen Pakt) und dem Anker (der endgültigen Festlegung der Einigung); er zeigt, dass das, was verschlungen begann, schließlich einen sicheren Hafen finden wird, sofern man die Weggabelung der **Wege** mit der inneren Gelassenheit durchschreitet, die das **Kind** nahelegt.

In der Zeit betrachtet, kommt die Angelegenheit aus einer schweren Blockade und einer ungeheuren Zermürbung, die die Familienbande fast zerrissen hätte. Gegenwärtig steht sie an einem Punkt dringender Entscheidung, doch der Blick der Beteiligten ist noch etwas von den **Wolken** des Zweifels und des Misstrauens verdunkelt. Der Wendepunkt, an dem Sie den Lauf der Dinge noch ändern können, liegt in der zentralen Karte, dem **Kind**: Es gilt, die Gemüter zu entwaffnen, die Forderungen zu vereinfachen und die Teilung ohne die Last alter offener Rechnungen zu betrachten. Wird diese Haltung eingenommen, geht die Tendenz dahin, dass das Verfahren rasch zu einer festen Lösung findet, getragen von treuen Menschen und besiegelt mit dem Pragmatismus des Herrn.

Die Antwort der Legung auf Ihre Frage ist daher ausgesprochen positiv, auch wenn sie einen Preis verlangt: den Verzicht auf Stolz. Die Angelegenheit verlässt derzeit die Phase des Konflikts und tritt in die Phase der Entscheidung ein. Der Weg zur Lösung führt über die Einsicht, dass die ideale Teilung vielleicht nicht vollkommen ist, dass aber der Familienfrieden und die praktische Stabilität, die der **Anker** verspricht, weit mehr wert sind als die Fortsetzung eines Zermürbungskrieges, der nur die **Rute** nährt.

Ratschläge

Die Vereinfachung der Einigung

Das **Kind** in der Mitte des Tisches rät, das Erbverfahren von allen übermäßigen bürokratischen und emotionalen Komplikationen zu befreien. Es legt nahe, eine einfache, direkte Teilung vorzuschlagen, ohne große finanzielle Kunststücke oder kleinteilige Aufteilungen, die den Streit nur in die Länge ziehen. Was sich einfach regeln lässt, sollte zuerst erledigt werden.

Das Ende der alten Streitgespräche

Die **Rute** in der Vergangenheit warnt, dass es die Zermürbung nur verlängern wird, weiter auf Provokationen zu antworten oder immer wieder dieselben Argumente durchzukauen. Der Rat lautet hier, auf Sticheleien mit Schweigen zu reagieren und die Kommunikation ausschließlich auf die fachlichen und praktischen Fragen der Teilung zu richten. Nähren Sie nicht das Feuer alter Kränkungen.

Die Wahl eines praktischen Weges

Die **Wege** in der Gegenwart verlangen, dass eine Entscheidung getroffen und die Unentschlossenheit aufgegeben wird. Schieben Sie die Wahl zwischen den Möglichkeiten, die auf dem Tisch liegen, nicht länger auf. Gibt es zwei Vorschläge für die Teilung, entscheiden Sie sich für den, der eine schnellere und endgültigere Lösung bringt, auch wenn er von Ihnen ein gewisses Entgegenkommen verlangt. Der Frieden hat einen Preis, der sich zu zahlen lohnt.

Die Suche nach einer vertrauenswürdigen Vermittlung

Der **Hund** in der Zukunft rät, sich auf treue und unparteiische Menschen zu stützen, die bei der Vermittlung im Konflikt helfen. Wenn die direkte Verständigung zwischen den Erben vom **Berg** blockiert ist, wenden Sie sich an eine Fachperson Ihres Vertrauens, an einen gemeinsamen Freund oder an ein unparteiisches Familienmitglied, das die Vorschläge ohne die emotionale Last übermitteln kann, die die Erben mit sich tragen.

Die Energie des pragmatischen Handelns

Der **Herr** in der letzten Position rät, in dieser Schlussphase eine feste, logische und sachliche Haltung einzunehmen. Lassen Sie die Gefühle beiseite, wenn es um Papiere und Aufteilungen geht. Verhalten Sie sich mit der Klarheit, mit der man ein wichtiges Geschäft abschließt: Fordern Sie Fristen ein, legen Sie Ziele fest und handeln Sie mit größtmöglicher Offenheit, damit sich die **Wolken** des Zweifels endgültig verziehen.

Die Zeichen, auf die es zu achten gilt

Achten Sie in den kommenden Wochen, Beatriz, auf zwei deutliche Zeichen an Ihrem Verhandlungstisch. Das Zeichen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind, wird der Vorschlag einer kleinen Einigung oder ein unerwartetes Entgegenkommen eines der Erben sein, eine einfache Geste, die die Energie des Kindes widerspiegelt und den Weg zum Gespräch öffnet. Bemerken Sie dagegen eine Zunahme sinnloser bürokratischer Forderungen oder ein Beharren darauf, Dinge aus der Vergangenheit zu erörtern, die mit dem jetzigen Erbe nichts zu tun haben, dann wissen Sie, dass die Energie der **Rute** versucht, das Verfahren in die Blockade zurückzuziehen; das verlangt von Ihnen einen strategischen Rückzug und unbedingte Festigkeit. Es liegt bei Ihnen, mit der Klarheit, die diese Karten Ihnen jetzt schenken, zu entscheiden, ob Sie lieber darauf bestehen, recht zu behalten, oder den Frieden ernten wollen, den die Zukunft Ihnen reicht.

Zu den Bildern auf den Karten

Die Beschreibung jeder Karte in diesem Bericht folgt der ursprünglichen Ikonografie des Tarot, die ihr ihre Bedeutung gibt. Die Decks geben sie nicht immer vollständig wieder: Ein im Text beschriebenes Detail ist auf dem Gemälde vor Ihnen vielleicht nicht zu sehen. In diesem Fall wird die Karte nach dem Text gelesen – er trägt die überlieferte Bedeutung.

Der Code dieser Legung

Dieser Block deckt den Tisch erneut. Kopieren Sie ihn und fügen Sie ihn unter „Legung einfügen“ auf www.soldaalma.pt ein: Die Karten kehren an dieselben Plätze zurück, und von dort aus können Sie diesen Bericht erneut anfordern, ohne neu zu ziehen.

```
--- zum Wiederherstellen dieser Legung ---
tiragem: cig_nove
baralho: cigano
cartas: G25, G21, G11, G22, G13, G6, G35, G18, G28
pergunta: Meine Familie ist wegen eines Erbes zerstritten. Wie steht diese Angelegenheit, und wohin entwickelt sie sich?
```

Die Karten zeigen Tendenzen und wirkende Kräfte, keine garantierten Tatsachen.
Verantwortung und Entscheidung liegen immer bei der fragenden Person.
Sol da Alma Lenormand · Gemälde, eigens für diese Website von Grund auf geschaffen.